

HEIKES BUCH

EMPFEHLUNGEN

VON HEIKE WESTERMANN



Shutterstock.com / elen

Von Chrissi Schranz

NUR MUT! – STARTHILFE FÜR ÄNGSTLICHE WELPEN

Kynos Verlag, 2017
ISBN 978-3954641307,
EUR 24,95, 300 Seiten,
durchgehend farbig, Hardcover



Dieses Buch begleitet den Welpenbesitzer in einer recht schwierigen Situation, bringt im Verständnis entgegen und verzichtet auf Schuldzuweisungen. Der Ansatz ist: Was bisher geschah, ist abgeschlossen, jetzt gilt es zu üben.

Anhand der Entwicklung wird versucht herauszufinden, wo es wann gehakt hat, in welcher Aufzuchtphase welche Maßnahmen gefehlt haben, die zu diesem Zeitpunkt idealerweise hätten durchgeführt werden sollen. Sehr interessant ist es zu verfolgen, wann sich welcher Bereich der Angst entwickelt. Als Vorwissen werden Lerngesetze und ein wenig auch die Körpersprache erklärt. Der Hauptteil des Buches beschreibt die Sozialisierung, bzw. das Trainingskonzept. Zur Vorbereitung wird der Maulkorb auftrainiert, die Box als sicherer Ort kennengelernt und ein Markersignal eingeführt. Eine wöchentliche Checkliste zeigt, was ein Welpe alles kennenlernen sollte. Besonders ängstliche Welpen gehören nach Auffassung der Autorin nicht in eine übliche Welpengruppe. Themen sind Berührungstraining, andere Hunde, Alltagsgeräusche, Kinder, ungewohnte Outfits und Bewegungsmuster, Fortbewegungsmittel, neue Orte und unheimliche Dinge im Freien. Hier bin ich erstaunt, an was alles gedacht wurde, jede kleine Eventualität wird beachtet, sowohl im Vorgehen, als auch beim Managen des Trainingsumfeldes. Es wird kleinschrittig vorgegangen und verständlich erklärt. Wenn etwas nach einem Rückschritt aussieht, wird der Besitzer beruhigt. Der Welpe wird nie gezwungen oder genötigt, aber auch nie gelockt. Die nötigen Ruhepausen gehören mit zum Konzept und werden auch konkret bezeichnet.

Zum Kapitel Welpentraining wird angemerkt, dass Sozialisierung immer Vorrang hat, aber parallel auch andere Übungen aufgebaut werden können und sollen. Hier wird Clickertraining so erklärt, dass man Lust drauf bekommt. Es wird sich spielerisch mit Gegenständen vertraut gemacht. Verschiedene Arten von Schnüffelspielen werden beschrieben, so kann leicht das Selbstbewusstsein gesteigert und Stress abgebaut werden. Das Körpergefühl wird durch das Bewältigen eines Welpenparcours gesteigert. Intelligenzspielzeug steigert das Selbstvertrauen und bietet Auslastung auch innerhalb der eigenen vier Wände.

Bestimmte Trainingsthemen sind unter dem Titel „Struktur und Vorhersehbarkeit“ zusammengefasst, wie Click für Blick, Ausweichmanöver, Tauschen von Gegenständen, strukturierte Begegnungen und auch Strategien für den Hundebesitzer, um Menschen und Menschen mit Hund fernzuhalten.

„Selbstwirksamkeit und Entscheidungsfreiheit sind eine Seite der Medaille, die für den Umgang mit einem ängstlichen Welpen wichtig ist. Ihr ebenso wichtiges Gegenstück heißt Struktur und Vorhersehbarkeit. Um die Lebensqualität eines ängstlichen Welpen zu maximieren, brauchen wir beide Elemente: Welpentraining ist ein Balanceakt zwischen dem Vermitteln einer verlässlichen Struktur und der Möglichkeit, Selbstwirksamkeit zu erfahren.“ Zitat Seite 230.

Ergänzend geht es noch um Ernährung, Nahrungsergänzungsmittel und ein paar andere Hilfsmittel, wie Thundershirt, DAP usw.

FAZIT:

Das Buch ist gut durchdacht und nicht nur für ängstliche Welpen geeignet, sondern auch für nicht ängstliche Welpen und erwachsene Hunde. Die einzelnen Trainingspläne sind dann eventuell abgewandelt und schneller abgearbeitet, aber das grundsätzliche Vorgehen unterscheidet sich nicht. Man bekommt eine Linie, wie das Vorgehen bei ängstlichem Verhalten aussehen kann. Fallbeispiele werden vereinzelt eingestreut und passende Fotos gezeigt. Alles ist klar und deutlich und auch für Anfänger geeignet geschildert. Die Autorin ist immer beim Leser, das Buch ist absolut detailliert und dabei nie langweilig. Ich habe mir viel mitgenommen.